

**Protokoll der 04. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 30.03.2017  
im der Grundschule Hohestieg, Hohestieg 2**

**Anwesende:**

**Vertreter/innen aus Rat und Bezirksrat:**

Herr Glaser  
Herr Hillger  
Herr Müller  
Frau Sewella  
Herr Sommerfeld, Vorsitzender  
Herr Witte

**Bürgermitglieder:**

Frau Blume  
Herr Bock  
Frau Dorau-Thom  
Herr Frej  
Herr Jahnz  
Herr Meister, stellv. Vorsitzender

**Vertreter der Wohnungswirtschaft:**

Herr Kalleicher

**Vertreter der Verwaltung:**

Frau Knüsting (61.13)  
Frau Lochner (61.13)  
Herr Symalla (SO.11)

**Gäste**

Frau Hübner (GS Hohestieg)  
Frau Ostermann (Netzlink)  
Herr Wähling (Netzlink)  
1 Gast aus dem Westlichen Ringgebiet

**Quartiersmanagement plankontor:**

Frau Holzrichter  
Frau Tempel  
Herr Kühne

**Ablauf und Tagesordnungspunkte:**

Zu Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen.

1. Beschluss über die Tagesordnung zur heutigen Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Sanierungsbeirates am 02.03.2017
3. Prioritätensetzung und Vorschläge für das Maßnahmenprogramm 2017 ff.
4. Vorstellung des IT Campus am Westbahnhof
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Mitteilungen des Quartiersmanagements
7. Anfragen, Anregungen

### **Begrüßung:**

Frau Hübner, Schulleiterin der GS Hohestieg begrüßt die Mitglieder und Gäste des Sanierungsbeirates auch im Namen von Frau Koch (Schulleitung St. Joseph), die heute nicht anwesend sein kann.

Vor Beginn der Sitzung findet eine Besichtigung der *Ruheinseln* statt, die mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds für beide Schulen finanziert wurden. Der Entwurf beruht auf einem Vorbild aus dem Bibliotheksbereich. Die Möbel wurden von einer Tischlerei angefertigt und robust ausgeführt, so dass sie gut dem Schulalltag standhalten. An der GS Hohestieg sind die Ruheinseln schon seit einigen Jahren im Einsatz und haben sich als Ort zum konzentrierten Arbeiten oder zum Abschalten für die Kinder bewährt. Die Schulen würden gerne noch mehr Ruheinseln anschaffen.

Die GS Hohestieg und die Katholische Schule St. Joseph sind gemeinsam 4 – 5-zügig. Die Schulen kooperieren seit einiger Zeit. Die GS Hohestieg ist Ganztagschule, ca. 80 Kinder nutzen dieses Angebot. Eine Ausweitung des Ganztags scheitert derzeit an fehlenden Erziehern. Träger des Ganztagsangebotes sind die Naturfreundejugend und das Rote Kreuz.

Anschließend begrüßt Herr Sommerfeld die Anwesenden und stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Sanierungsbeirat beschlussfähig ist (12 Mitglieder sind anwesend).

### **Bürgerfragestunde:**

Ein Bürger fragt, ob eine Bebauung der Gartenseite der Weinbergstraße geplant sei.

Dazu Frau Knüsting:

- Es finden derzeit Verhandlungen statt. Es gibt jedoch aktuell noch keine Planungen. Ein Bebauungsplanverfahren wäre hier notwendig.
- In Braunschweig werden dringend Flächen für den Wohnungsbau benötigt. Es handelt es sich hier um eine gut erschlossene Fläche, die für Wohnungsbau gut geeignet ist.
- Eine Entlassung dieses Teilbereiches aus dem Sanierungsgebiet würde keine Änderung des Verfahrens nach sich ziehen. (Hinweis zum Protokoll: Eine Entlassung der beiden Parzellen westlich der Weinbergstraße ist derzeit nicht vorgesehen.)

### **TOP 1 Beschluss über die Tagesordnung zur heutigen Sitzung**

An der Tagesordnung werden einige Änderungen vorgenommen, sie wird folgendermaßen beschlossen:

1. Beschluss über die Tagesordnung zur heutigen Sitzung
2. Vorstellung des IT Campus am Westbahnhof
3. Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds
4. Prioritätensetzung und Vorschläge für das Maßnahmenprogramm 2017 ff.
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Mitteilungen des Quartiersmanagements
7. Anfragen, Anregungen

**Da das Protokoll noch nicht vorliegt, entfällt die Genehmigung der Niederschrift. Dies wird auf die nächste Sitzung verschoben.**

### **TOP 2 Vorstellung des IT Campus am Westbahnhof**

Herr Wähling und Frau Ostermann stellen die Firma Netzlink und ihre Planungen für den IT Campus vor:

- Die Netzlink Informationstechnik GmbH bietet IT-Dienstleistungen für Unternehmen an: IT-Beratung sowie maßgeschneiderte IT-Lösungen, ein 24h-IT-Service, der bei Ausfällen oder Problemen schnell reagieren kann sowie ein Cloud-Services, der mittels zentraler Rechenzentren Kapazitäten für die Kunden zur Verfügung stellt.
- Hauptzielgruppen sind Gewerbe und Industrie, Krankenhäuser ect.
- Das Unternehmen hat fünf Standorte. Der Hauptsitz ist in Braunschweig, aktuell noch am Heinrich-Büssing-Ring 42, ab Ende 2017 am Westbahnhof.
- Netzlink selbst hat ca. 100 Mitarbeiter und ist Teil eines Unternehmensnetzwerkes bestehend aus IT-Spezialisten. Einige davon werden in den IT-Campus als Mieter mit einziehen.
- Netzlink hat das ca. 4200m<sup>2</sup> große Grundstück am Westbahnhof / Ecke Büchnerstr. von der Stadt gekauft. Der benachbarte Gewerbehof wurde ebenfalls erworben.
- Mit dem IT-Campus wird auf ca. 3000m<sup>2</sup> Raum für moderne, flexibel nutzbare Arbeitsplätze entstehen. Balkone und helle Aufenthaltsbereiche sollen den Mitarbeitern eine inspirierende Umgebung bieten.
- Richtfest wird am 25.04.2017, die Fertigstellung im November 2017 sein.
- Netzlink sucht den Kontakt in das Quartier und engagiert sich aktiv für den Erhalt des Kontorhauses.

Anmerkungen von Frau Knüsting:

- Die Stadt Braunschweig hatte an dieser Stelle ihr Vorkaufsrecht ausgeübt. Kaufinteressenten für die Flächen mussten bei der Stadt ein Nutzungskonzept einreichen. Netzlink konnte mit der Aussicht auf viele hochwertige Arbeitsplätze überzeugen.

Zu Beginn der Grundstücksverhandlungen im Bereich Westbahnhof hatte Netzlink Interesse an dem städtischen Grundstück. Parallel verliefen die Verhandlungen mit dem Kletterzentrum.

### **TOP 3 Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds**

Es liegen drei Anträge vor:

**Antrag 1/2017** Anschaffung von 20 Stühlen für den Außenbereich des Quartierszentrums, Antragsteller: Mütterzentrum Braunschweig e.V., Hugo-Luther-Straße 60a, **Antragsumme 1059,80 Euro**

<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
11	0	1

**Antrag 2/2017** „Wurzeln schlagen - Gemeinschaftsgärten für Geflüchtete“ am Pippelweg 69 c, Antragsteller: Kompetenzzentrum unbegleitete minderjährige Asylbewerber (umA), **Antragsumme: 5.196,00 Euro**

Da die Antragstellerin leider nicht anwesend ist, können zahlreiche Fragen nicht beantwortet werden. Der Antrag wird deshalb auf die kommende Sitzung verschoben.

Bis dahin soll geklärt werden, ob für das Projekt nicht auch andere Mittel zur Verfügung ständen (da das Kompetenzzentrum umA eine Fachstelle des FB 51 ist). Außerdem soll ermittelt werden, was aus dem früher auf dem Grundstück vorhandenen Naturdenkmal geworden ist. (Hinweis zum Protokoll: kein Anturdenkal, sondern zu erhaltende Einzelbäume gemäß Bebauungsplan HO42)

**Antrag 4/2017** Nachauflage des Buches "Historische Gaststätten – Ein Rundgang im Westlichen Ringgebiet", Antragsteller: plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH, **Antragsumme 2.982,31 Euro** (Durch den Verkauf des Buches wird ein Teil dieser Summe wieder an den Verfügungsfonds zurückfließen.)

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

#### **TOP 4 Prioritätensetzung und Vorschläge für das Maßnahmenpr. 2017 ff.**

- Die Maßnahmenliste der Stadt wurde um die Vorschläge der Bürgergruppe ergänzt.
- Insbesondere bei den neuen Mitgliedern des Beirates herrschte Unsicherheit und Unklarheit darüber, wie einzelne Maßnahmen in den Gesamtkontext einzuordnen und damit sinnvoll zu bewerten sind.
- Nachdem diese Bedenken ausgeräumt werden konnten, wurde über die Priorität der insgesamt 50 Maßnahmen abgestimmt.
- Die Maßnahmenliste mit dem Ergebnis findet sich im Anhang dieses Protokolls.

#### **TOP 5 Mitteilungen der Verwaltung**

- Da die Beiratsmitglieder die meisten Mitteilungen erst als Tischvorlage erhalten haben, werden diese auf die kommende Sitzung verschoben.
- Frau Knüsting weist auf den Stadtspaziergang zur Straßenumgestaltung Blumenstraße am 25. April von 16:30 – 19:00 Uhr hin.
- Zu den Anfragen zum Thema Verkehr – Tempo 30 Hugo-Luther-Str. und Kreuzung Fankfurter Str. / Luisenstr. / Cammannstr. – können noch nicht beantwortet werden. Bei komplexen Fragestellungen sind die Kapazitäten in den Fachstellen zu berücksichtigen.

#### **TOP 6 Mitteilungen des Quartiersmanagements**

- Frau Tempel verweist ebenfalls auf den 25. April. An diesem Tag finden neben dem Stadtspaziergang auch die Einweihung des Kletterturmes (12:00) und das Richtfest des IT-Campus (ab 15:30) am Westbahnhof statt.
- Weitere Mitteilungen wurden vorab an die Beiratsmitglieder versandt.

### **TOP 7           Anfragen und Anregungen**

Herr Sommerfeld berichtet von der Beteiligungsveranstaltung zum Innenhof Kalandstraße / Juliusstraße. Auf der Veranstaltung konnte kein Ergebnis erzielt werden. Auf seinen Vorschlag werden sich die Anlieger noch einmal im kleineren Kreis zusammensetzen, um eine Lösung zu finden. Ferner schlägt Herr Sommerfeld vor, eine Interessengemeinschaft oder einen Verein zu gründen, der die Flächen von der Stadt pachten könnte.

Herr Sommerfeld beendet die Sitzung gegen 22:00 Uhr.

Braunschweig, den 03.04.2017  
Protokoll: Jarste Holzrichter  
plankontor *Stadt & Gesellschaft* GmbH

Anhang zu TOP 4

Prioritätenliste, Sanierungsbeiratssitzung 30. März 2017								
Finanzierte Maßnahmen, Stand 28.04.2016				Abstimmung 30. März 2017				
Nr.	Maßnahmen	IHK	Prio.	Kosten	1. Prio.	2. Prio.	3. Prio.	Ergebnis
1	Umgestaltung Frankfurter Platz (weitere Ausstattung)	1,37	-	80.000 €	11	0	1	1,2
2	Gendermaßnahmen, pauschal	1,94	1,0	50.000 €	10	1	1	1,3
3	Private Modernisierungen, pauschal	1,48	1,0	100.000 €	5	1	6	2,1
4	Zuschüsse bei Ordnungsmaßnahmen (Gebäudeabbruch), pauschal	1,48	-	150.000 €	3	4	5	2,2
5	div. Einzelprojekte: Freiflächengestaltung, pauschal	1,48	1,0	100.000 €	6	6	0	1,5
6	Kontorhaus Modernisierung	1,109	1,0	100.000 € *)	12	0	0	1,0
7	Diverse Unterführungen: Beleuchtung/Gestaltung	1,94	1,0	150.000 €	9	1	2	1,4
8	Ausbau Blumenstraße (Anteil StBauFM)	1,121	1,7	450.000 €	4	7	1	1,8
9	Weg Ringgleis / Jödebrunnen ("Pipenweg")	1,113	1,8	200.000 €	11	1	0	1,1
10	Maßnahmen soziale Infrastruktur und Kitabedarf, pauschal	1,50	2,0	130.000 €	9	3	0	1,3
11	Wegeverbindung Ringgleis - Pflingstraße	1,85	2,0	30.000 €	10	2	0	1,2
12	Kalandstraße Umgestaltung Wendehammer	1,101	2,2	50.000 €	1	0	11	2,8
13	Kita Schwedenheim - Neubau Holzgebäude (Anteil StBauFM)	1,119	2,6	1.050.000 € *)	4	7	1	1,8
14	Schulhof Sidonienstraße	1,96	-	50.000 €	9	1	2	1,4
15	Westbahnhof 1 Modernisierung für kult./soz. Zwecke	1,122	-	300.000 € *)	11	1	0	1,1
16	Tangentenweg (inkl. Flächenankäufe)	1,124	-	150.000 €	11	1	0	1,1
17	Förderung Jahnstraße Gemeinbedarf	1,88	-	200.000 €	7	3	2	1,6
18	Straßenumgestaltung Schüsslerstraße	1,72	-	250.000 €	7	3	2	1,6
19	Abbruch Gebäude und Ausbau "Helenenweg" (ab 2019)	1,113	-	80.000 €	8	3	1	1,4
IHK = Nummerierung gemäß Integriertem Handlungskonzept (IHK)								
Prio. = Prioritätensetzung Sanierungsbeirat, Stand 29.02.2012								
*) = Kosten können höher ausfallen								
Nachrücker, Stand 28.04.2016				Abstimmung 30. März 2017				
Nr.	Maßnahmen	IHK	Prio.	Kosten	1. Prio.	2. Prio.	3. Prio.	Ergebnis
20	Okerweg	1,83	1,0	280.000 €	4	5	3	1,9
21	Baumpflanzungen, weitere Bauabschnitte	1,110	1,3	100.000 € *)	12	0	0	1,0
22	Straßenumgestaltung Ekbertstraße	1,102	1,7	400.000 €	5	6	1	1,7
23	Ringgleis weitere Maßnahmen	1,1	2,0	70.000 €	8	2	2	1,5
24	Straßenumgestaltung Jahnstraße (Anteil StBauFM)	1,89	2,6	200.000 € *)	5	7	0	1,6
26	Weitere Zuschüsse bei Ordnungsmaßnahmen, pauschal	1,48	-	200.000 €	3	4	5	2,2
27	Blockplanungen, z.B. Kreuzstraße Nord	1,100	-	300.000 €	7	5	0	1,4
28	Blockplanungen, z.B. Madamenweg Süd	1,100	-	400.000 €	4	6	1	1,7
29	Blockplanungen, z.B. Madamenweg Nord	1,100	-	300.000 €	3	8	1	1,8
30	Entwicklung Wohngebiet Pflingstraße	1,78	-	300.000 €	8	4	0	1,3
31	Straßenumgestaltung Blumenstraße West	1,121	-	200.000 €	3	7	2	1,9
32	Straßenumgestaltung Gebhard-von-Bortfelde-Weg	1,79	-	100.000 €	3	3	6	2,3
33	Straßenumgestaltung Kreuzstraße West	1,76	-	400.000 €	4	4	4	2,0
34	Straßenumgestaltung Gabelsbergerstraße Süd	1,125	-	70.000 €	6	6	0	1,5
Neu aufgenommene Vorschläge der Bürgergruppe								
Nr.	Maßnahmen	IHK	Prio.	Kosten	1. Prio.	2. Prio.	3. Prio.	Ergebnis
35	Arndtstraße 1 (Nachnutzung)				0	11	1	2,1
36	Großmarktquerung Pippelweg - Münchenstraße				8	4	0	1,3
37	WC-Anlage Westbahnhof (Jugendplatz etc.), ggf. Westbahnhof 1				11	0	1	1,2
38	Verkehrskonzept, Bereich Frankf. Str., Ekbertstr., Cammannstr., etc				9	2	1	1,3
39	Machbarkeitsstudie Bürgerbeteiligung Verstetigung				11	1	0	1,1
40	Verkehrsgutachten zur Verkehrssicherheit im Sanierungsgebiet				11	0	1	1,2
41	Umgestaltung Kreuzung Frankf. Str. / Luisenstr. / Cammannstraße				10	2	0	1,2
42	Verkehrskonzept für die Bereiche westlich des Rings				10	1	1	1,3
43	Nachnutzung Möbel Brand, Broitzemer Straße				1	4	7	2,5
44	Autobahndurchstich Hugo-Luther-Str. / Richtung Weststadt				4	4	4	2,0
45	Bootsanleger (Ferdinandbrücke, Madamenbrücke)				8	3	1	1,4
46	Verkehrinsel Querung Cyriaksring / Blumenstr. / Helenenstr.				11	0	1	1,2
47	Hugo-Luther-Straße (Verkehrinsel/Zebrastrifen Ringgleisquerung)				10	1	1	1,3
48	Machbarkeitsstudie Brunnen auf dem Frankfurter Platz				6	4	2	1,7
49	St. Kjeld Pflingstraße (Neubau Familienzentrum)				8	0	4	1,7
50	Wasserbauspielplatz Jödebrunnengraben				5	2	3	1,8